

## Die große Reise

Wenn das letzte Lied verklungen  
Wenn das schöne Glas zersprungen  
Wenn die Stunde hat geschlagen  
Wenn's uns geht an jenen Kragen

Wenn die Lampe ist erloschen  
Wenn die Vase jäh zerbrochen  
Wenn der Baum ist mal gefallen  
Wenn's uns geht, wie vor uns allen

Geht's in jenen alten Brunnen  
In den keiner gern gesprungen  
Vielleicht auf eine grüne Wiese  
In die Welt, die nicht mehr diese

Geht es auf die große Reise  
Die verhüllt und lichtvoll leise  
,Himmelreich' sprach man, dort droben  
Straße voller Milch da oben

Wo man wandert wie die Alten  
Fügt sich höheren Gewalten  
Kommt ans Haus der großen Mutter  
Hat dort reichlich Platz und Futter

Dient den großen Weltgesetzen  
Braucht sich keinesfalls mehr hetzen  
Wird zum Tor zurückgeleitet  
Das man segensreich durchschreitet ...

Darf das Leben neu beginnen  
Und sein Lied von neuem singen  
Und die Blume mag erblühen  
Und die Glut von neuem glühen

Auf dem Tisch die neue Vase  
In dem Schrank das neue Glase  
Bäumchen wächst heran beizeiten  
Die große Mutter wird es leiten

